

Sonderbeilage

# OÖWIRTSCHAFT

7. Jänner 2011 / Folge 1

Die Zeitung für Oberösterreichs Unternehmen

## Grundumlagen 2011

Mit dieser Sonderbeilage der Oberösterreichischen Wirtschaft werden die von den Fachgruppen (Innungen, Gremien) und die für die Fachvertretungen gemäß § 123 Wirtschaftskammergesetz (WKG) beschlossenen Grundumlagen verlautbart.



# Verlautbarung der ab 1. 1. 2011 gültigen Grundumlagen

gemäß § 141 Abs. 5 Wirtschaftskammergesetz (WKG) in der geltenden Fassung

Das Präsidium der WKO Oberösterreich (Sitzung am 7. Dezember 2010) und der Präsident (auf Basis des Delegierungsbeschlusses vom 7. Dezember 2010) haben die von den Fachgruppen (Innungen, Gremien) beschlossenen Grundumlagen genehmigt. Mit Wirkung 1. Jänner 2011 ist die Zuständigkeit zur Beschlussfassung der Grundumlage im Bereich einer Fachvertretung von den Landeskammern übergegangen auf die entsprechenden Fachverbände.

Die Grundumlagen bei den Fachvertretungen wurden von den entsprechenden Fachverbandsausschüssen beschlossen und vom Erweiterten Präsidium der Wirtschaftskammer Österreich am 24. November 2010 genehmigt (§ 123 Absatz 5 WKG).

Diese Beschlüsse treten am 1. Jänner 2011 in Kraft.

## Auskünfte und nähere Informationen

Für Auskünfte in allen Fragen, die Grundumlagen betreffen, stehen die Umlagenverrechnung der Wirtschaftskammer Oberösterreich sowie die zuständigen Fachgruppen und Bezirksstellen jederzeit gerne zur Verfügung. Die Umlagen sind auch im Internet unter <http://wko.at/ooe> zu finden. Die Umlagenverrechnung befindet sich in der Fadingerstraße 27, 4020 Linz.

**Tel.** 05-90909-2828

**Fax** 05-90909-3239

**E-Mail** [umlv@wkoee.at](mailto:umlv@wkoee.at)

## Allgemeine Hinweise zu den Grundumlagen

- Die Grundumlage ist für jede Berechtigung zum selbständigen Betrieb eines Unternehmens, die in den Wirkungsbereich einer Fachgruppe (eines Fachverbandes) fällt, zu entrichten. Dies gilt auch, wenn die Mitgliedschaft zu mehreren Fachgruppen (Fachverbänden) durch nur eine Berechtigung begründet ist.
- Grundsätzlich ist die Grundumlage eine unteilbare Jahresumlage. Sie ist daher auch für das Kalenderjahr zu entrichten, in dem die Berechtigung erworben wird oder erlischt.
- Auch bei Nichtausübung (Ruhen) des Gewerbes besteht eine Verpflichtung zur Entrichtung der Grundumlage. Nur nach einer Löschung der Gewerbeberechtigung (Konzession) entfällt die Vorschreibung der Grundumlage mit Beginn des folgenden Kalenderjahres.
- Für ruhende Berechtigungen ist, wenn diese Voraussetzung für das ganze Kalenderjahr zutrifft, die Grundumlage höchstens in halber Höhe festzusetzen. Besteht die Mitgliedschaft zu einer Fachgruppe nicht länger als die Hälfte eines Kalenderjahres, ist die Grundumlage für dieses Kalenderjahr nur in halber Höhe zu entrichten.
- Wird die Grundumlage mit einem festen Betrag festgesetzt, so ist diese von physischen Personen, offenen Handelsgesellschaften, Kommanditgesellschaften sowie von eingetragenen Erwerbsgesellschaften (jetzt OG und KG) in einfacher Höhe (Normalsatz), von juristischen Personen in doppelter Höhe zu entrichten.
- Die Fachorganisationszuordnung von Berechtigungen für das uneingeschränkte Handels- und Handelsagentengewerbe erfolgt unter Berücksichtigung des jeweiligen Warensortiments durch Selbsteinschätzung des bzw. der wirtschaftlichen Schwerpunkte(s) (erzielter bzw. erwarteter Umsatz). Dazu erhalten die Mitglieder nach der Anmeldung einer Gewerbeberechtigung für das Handels-

und Handelsagentengewerbe einen Fragebogen. Bei Vorliegen mehrerer wirtschaftlicher Schwerpunkte werden höchstens drei Fachgruppen-(Fachvertretungs-)Mitgliedschaften begründet. Eine jährliche Grundumlage fällt zumindest bei einer Fachgruppe an. Zusätzlich sind Grundumlagen für maximal zwei weitere Fachgruppen zu entrichten. Handelstätigkeiten bis einschließlich 10 Prozent in einer Fachgruppe bleiben bei der Selbsteinschätzung unberücksichtigt. Kommt der betroffene Berechtigungsinhaber seiner Mitwirkungspflicht gemäß § 4 Abs. 2 Z 3 WKG nicht oder nicht rechtzeitig nach, so erfolgt eine Zuordnung auf Basis der der Wirtschaftskammer Oberösterreich zur Verfügung stehenden Informationen.

- Bei den mit „\*“ gekennzeichneten Verlautbarungen von Beschlüssen zur Berechnung der Grundumlagen für aktive und ruhende Berechtigungen ist die Staffelung nach der Rechtsform gemäß § 123 Abs. 12 WKG anzuwenden.

## Hinweise zur Berechnung

- **Bemessungsbasis „Dienstnehmer“:** Sollte kein anderes Datum angegeben sein, ist der Stichtag für die Erhebung der Dienstnehmer (ohne Lehrlinge) der 15. Februar des laufenden Jahres.
- **Bemessungsbasis „Bruttolohn- und -gehaltssumme“ BLGS:** Bruttolohn- und -gehaltssumme (soweit sie der Kommunalsteuer unterliegen) des vergangenen Jahres, soweit nichts anderes angegeben ist. Die Berechnung der Grundumlage für das Jahr, in dem eine Gewerbeberechtigung erworben wird, erfolgt nach der kommunalsteuerverpflichtigen Bruttolohn- und -gehaltssumme des Jahres der Erwerbung der Berechtigung.
- **Bemessungsbasis „Sozialversicherungsbeitragssumme“ SVB:** Sozialversicherungsbeitragssumme des vergangenen Jahres – soweit nichts anderes angegeben ist – an die OÖ. Gebietskrankenkasse zu leistende entsprechende Beitragssumme.
- **Wertsicherung:** Die Wertsicherung der in Euro festgesetzten Umlagenbeträge basiert auf dem Verbraucherpreisindex mit jener Basis, welche beim jeweiligen Grundumlagenbeschluss angeführt ist (z.B. Basis 2000 = 100 (VPI 2000 = 100)) oder, sollte dieser nicht mehr verlautbart werden, auf einem an seine Stelle tretenden Index. Erstmalige Ausgangsbasis für die Wertanpassung ist jene Notierung, welche beim jeweiligen Grundumlagenbeschluss angeführt ist (z.B. die Jahresdurchschnittsnotierung für 2007). Eine Wertanpassung der Umlagenbeträge hat immer dann zu erfolgen, wenn sich die Indexnotierung – soweit nichts anderes angegeben ist, gilt die Jahresdurchschnittsnotierung des der Vorschreibung vorangegangenen Jahres – um mindestens 5 Prozent verändert. Die Beträge sind – soweit nichts anderes angegeben ist – auf eine Dezimalstelle zu runden.

## ■ Gewerbe und Handwerk

### 101

#### Bau

##### Beschluss der Innungstagung vom 22. September 2010

Die Grundumlage beträgt einen Promillesatz (laut Tabelle) der SVB. Unbeschadet der Höhe der SVB beträgt der Mindestbeitrag pro Mitglied € 200,-, sofern zumindest eine Gewerbeberechtigung des Mitgliedes bei der Landesinnung Bau aufrecht ist. Bei Nichtbetrieb aller bei der Landesinnung Bau inkorporierten Gewerbeberechtigungen eines Mitgliedes ist ein Mindestbeitrag von € 67,- zu entrichten.

Die Tabelle für die Promillesätze lautet:

SVB bis	
€ 600.000,-	= 3,63 Promille,
für die nächsten	
€ 600.000,-	= 2,18 Promille,
über € 1.200.000,-	= 0,95 Promille,
Höchstbetrag	€ 4.000,-

### 102

#### Steinmetze (Fachvertretung)

##### Beschluss des Bundesinnungsausschusses vom 7. Oktober 2010,

##### Beschluss des Präsidiums der WKOÖ vom 7. Dezember 2010

Betrag pro Berechtigung € 144,- plus 1% der SVB  
 Ruhende Berechtigungen € 54,-  
 Sondergrundumlage gem. § 123 Abs. 6 WKG: Grundbetrag € 82,-  
 pro aktiver Steinmetzmeister- bzw. Grabsteinerzeuger-Gewerbeberechtigung plus 0,5% der SVB  
 Höchstbetrag (= Summe aus Grundumlage und Sondergrundumlage) € 6.500,-

### 103

#### Dachdecker, Glaser und Spengler

##### Beschluss der Innungstagung vom 23. September 2010

##### Dachdecker

Fester Betrag € 297,-\* plus 0,0 Prozent der SVB  
 Ruhende Berechtigungen € 125,-

##### Glaser

Grundbetrag € 70,- plus 1,8 Prozent der SVB  
 höchstens € 4.000,-  
 Ruhende Berechtigungen € 30,-

##### Spengler

Sockelbetrag € 208,-\* plus 0,0 Prozent der SVB  
 Ruhende Berechtigungen € 63,-

### 104

#### Hafner, Platten- und Fliesenleger und Keramiker

##### Beschluss der Innungstagung vom 23. September 2010

Betrag pro Berechtigung € 120,- plus 1,28 Prozent der SVB  
 Ruhende Berechtigungen € 60,-

### 105

#### Maler und Tapezierer

##### Beschluss der Innungstagung vom 30. September 2010

##### Maler, Lackierer, Schilderhersteller

Betrag pro Berechtigung € 60,- plus 0,95 Prozent der SVB, jedoch nur bis zum Höchstbetrag von € 3.700,-.  
 Ruhende Berechtigungen € 30,-

Zusätzlich ein Werbebeitrag für Maler mit aktiver Berechtigung in Höhe von 0,35 Prozent der SVB, wobei der Mindestbetrag € 120,- und der Höchstbetrag € 1.600,- beträgt.

##### Tapezierer

Betrag pro Berechtigung für Verspannen von Bodenbelägen, Bettfedernreinigung € 155,-

Alle übrigen Berechtigungen € 260,-

plus jeweils 0,3 Prozent der SVB

Ruhende Berechtigungen € 49,-

**Sattler, einschl. Fahrzeugsattler, Rierner, Taschner, Ledergalanteriewarenerzeuger, Teilgewerbe (Gürtel- und Riemenerzeuger) sowie Reparatur von Lederwaren und Taschen**

Betrag pro Berechtigung € 210,- plus 0,25 Prozent der SVB

Ruhende Berechtigungen € 95,-

### 106

#### Bauhilfsgewerbe

##### Beschluss der Innungstagung vom 16. September 2010

##### Pflasterer

Betrag pro Berechtigung € 297,-\* plus 0,0 Prozent der SVB  
 Ruhende Berechtigungen € 125,-

##### Bauhilfsgewerbe

Betrag pro Berechtigung € 38,- plus 0,7 Prozent der SVB  
 Ruhende Berechtigungen € 19,-

Für Mitgliedsbetriebe mit aktiver Berechtigung im Bereich Zement, Betonwarenerzeuger und Transportbeton ein Werbebeitrag, bestehend aus einem Betrag von € 47,- plus 0,36 Prozent der SVB

##### Bodenleger

Betrag pro Berechtigung € 390,- plus 0,45 Prozent der SVB  
 Ruhende Berechtigungen € 195,-

### 107

#### Holzbau

##### Beschluss der Innungstagung vom 15. September 2010

Betrag pro Berechtigung € 101,- plus 0,7 Prozent der SVB.  
 Zusätzlich zur Grundumlage ein Werbebeitrag pro Mitglied mit aktiver Berechtigung in der Höhe eines Grundbetrages von € 27,- plus 0,2 Prozent der SVB  
 Ruhende Berechtigungen € 67,-  
 Höchstbetrag (= Summe aus Grundumlage und Werbebeitrag) € 6.500,-

### 108

#### Tischler und Holzgestaltende Gewerbe

##### Beschluss der Innungstagung vom 17. September 2010

##### Tischler

Betrag pro Berechtigung € 160,- plus 0,35 Prozent der SVB  
 Ruhende Berechtigungen € 30,-

##### Holzgestaltende Gewerbe

Betrag pro Berechtigung € 97,- plus 0,49 Prozent der SVB  
 Ruhende Berechtigungen € 47,-

### 109

#### Karosseriebautechniker, Karosserielackierer und Wagner (Fachvertretung)

##### Beschluss des Bundesinnungsausschusses

##### vom 29. September 2010

Betrag pro Berechtigung € 78,- plus 1,41 Prozent der SVB  
 Ruhende Berechtigungen € 39,-

### 110

#### Metalltechniker

##### Beschluss der Innungstagung vom 21. Juni 2010

##### Schlosser und Schmiede

Sockelbetrag € 94,- plus 0,08 Prozent der SVB  
 Ruhende Berechtigungen € 47,-

##### Landmaschinentechniker

Sockelbetrag € 125,- plus 0,16 Prozent der SVB  
 Ruhende Berechtigungen € 36,-

##### Metalldesign, Oberflächentechnik und Guss

Sockelbetrag € 114,- plus 0,12 Prozent der SVB  
 Ruhende Berechtigungen € 57,-

**111****Sanitär-, Heizungs- und Lüftungstechniker****Beschluss der Innungstagung vom 29. September 2010**Betrag pro Berechtigung € 105,- plus 0,06 Prozent der SVB  
Ruhende Berechtigungen € 52,50**112****Elektro-, Gebäude, Alarm- und Kommunikationstechniker****Beschluss der Innungstagung vom 22. September 2010**Betrag pro Berechtigung  
Elektrotechnik € 174,-\*  
Elektrotechniker € 116,-\*  
Errichter von Alarmanlagen (ausgenommen Sperrsysteme und Beschläge, die einen Alarm auslösen) und Sicherheitseinrichtungen – keine weitere Berechtigung innerhalb der Landesinnung € 116,-\*  
Errichter von Alarmanlagen (ausgenommen Sperrsysteme und Beschläge, die einen Alarm auslösen) und Sicherheitseinrichtungen – zumindest eine weitere Berechtigung innerhalb der Landesinnung € 58,-\*  
weitere Berechtigung für Elektrotechnik € 0,-\*  
Errichter von Blitzschutzanlagen € 116,-\*  
Elektro-, Audio-, Video- und Alarmanlagentechniker, verschiedene Berufe € 116,-\*  
Errichtung, Vermietung (Verleih) und Betreuung von Beleuchtungs- und Beschallungseinrichtungen € 100,-\*  
Kommunikationselektronik € 116,-\*

plus jeweils 0,0 Promille der SVB.

Ruhende Berechtigungen ohne Staffelung nach der Rechtsform die Hälfte

**113****Kunststoffverarbeiter (Fachvertretung)****Beschluss des Bundesinnungsausschusses vom 16. September 2010**Fixbetrag pro Berechtigung € 150,- plus 0,23 Prozent der SVB  
Ruhende Berechtigungen € 75,-**114****Mechatroniker****Beschluss der Innungstagung vom 24. Juni 2010**Sockelbetrag € 103,- plus 0,09 Prozent der SVB  
Ruhende Berechtigungen € 51,-**115****Kraftfahrzeugtechniker****Beschluss der Innungstagung vom 15. September 2010**Sockelbetrag € 173,- plus 0,13 Prozent der SVB  
Ruhende Berechtigungen € 86,-**116****Kunsthandwerke****Beschluss der Innungstagung vom 8. September 2010****Gold- und Silberschmiede, Erzeuger von Waren nach Gablonzer Art (Modeschmuckerzeuger), sonstige Berechtigungen im Bereich Gold- und Silberschmiede, Uhrmacher**  
jeweils pro Berechtigung € 107,- plus 1,3% der SVB (max. € 276,-)  
maximale Grundumlage € 383,-  
Ruhende Berechtigungen € 53,50  
**Musikinstrumentenerzeuger, Orgelbauer, Klaviermacher, Klavierstimmer, Streich- und Saiteninstrumentenerzeuger, Holzblasinstrumentenerzeuger, Blechblasinstrumentenerzeuger, Harmonikamacher, Erzeuger von sonstigen Musikinstrumenten, sonstige Berechtigungen im Bereich Musikinstrumentenerzeuger**  
jeweils pro Berechtigung € 120,- plus 0,15% der SVB  
Ruhende Berechtigungen € 60,-  
**Buchbinder, Kartonagewarenerzeuger, Papierwarenerzeuger, Etui- und Kassettenerzeuger**  
jeweils pro Berechtigung € 196,- plus 0,0% der SVB plus € 9,-  
Zuschlag pro Dienstnehmer  
Ruhende Betriebe € 98,-  
**Präger**  
jeweils pro Berechtigung € 129,- plus 0,0% der SVB plus € 9,-  
Zuschlag pro Dienstnehmer  
Ruhende Berechtigungen € 64,-  
**Erzeugung kunstgewerblicher Gegenstände**  
jeweils pro Berechtigung € 90,-\*  
Ruhende Berechtigungen € 45,-**117****Mode und Bekleidungstechnik****Beschluss der Innungstagung vom 14. September 2010****Bekleidung**

	Grundumlage	ruhend
Kleidermacher (Herren- und Damenkleidermacher)	€ 176,-	€ 88,-
Kleider- u. Kostümverleih	€ 176,-	€ 88,-
Änderungsschneiderei	€ 176,-	€ 88,-
Sonstige	€ 176,-	€ 88,-
jeweils plus 4 ‰ der SVB		
Hutmacher/Modisten	€ 153,-	€ 76,50
Schirmmacher	€ 153,-	€ 76,50
Kunstblumenerzeuger	€ 153,-	€ 76,50
jeweils plus 4 ‰ der SVB (max. € 2.400,-)		
Wäschewarenerzeuger	€ 153,-	€ 76,50
jeweils plus 4 ‰ der SVB (max. € 1.400,-)		

**Kürschner**

	Grundumlage	ruhend
Kürschner	€ 258,-	€ 129,-
Handschuhmacher	€ 258,-	€ 129,-
Gerber	€ 258,-	€ 129,-
Lederbekleidungserzeuger	€ 258,-	€ 129,-
Präparatoren	€ 258,-	€ 129,-
Kappenmacher u. Rohwarenfärber	€ 258,-	€ 129,-
Zurichter	€ 258,-	€ 129,-
Sonstige	€ 258,-	€ 129,-
jeweils plus 0,4 ‰ des Umsatzes des vorangegangenen Jahres (mindestens € 10,- maximal € 1.000,-)		

<b>Sticker</b>	Grundumlage	ruhend	Jahres, ohne Lehrlinge und Reinigungskräfte)	€ 30,-
Maschinstricker u. Handstricker (Maschinesticker)	€ 130,-	€ 65,-	Betrag pro Berechtigung:	
Weber	€ 130,-	€ 65,-	Schuhmacher	€ 202,-
Seiler	€ 130,-	€ 65,-	Orthopädienschuhmacher (Klasse 1 und Klasse 2)	€ 433,-
Repassierer	€ 104,-	€ 52,-	Erzeuger von Patschen und Filzschuhen (Hausschuhen)	€ 196,-
Fleckerlteppicherzeuger	€ 130,-	€ 65,-	Holzschuhmacher	€ 196,-
Gold-, Silber- u. Perlensticker	€ 104,-	€ 52,-	Erzeuger von Schuhwaren	€ 346,-
Kunststopfer	€ 104,-	€ 52,-	Reparatur von Schuhen	€ 202,-
Musterzeichner	€ 104,-	€ 52,-	weitere Betriebsstätten, beschränkt auf eine Übernahmestelle	€ 57,-
Plissierer	€ 104,-	€ 52,-	jeweils plus 0,4 % der SVB	
Knopferzeuger	€ 104,-	€ 52,-	Ruhende Berechtigungen:	
Posamentierer	€ 104,-	€ 52,-	Augenoptiker	€ 110,-
Spinner	€ 130,-	€ 65,-	Hörgeräteakustiker	€ 60,-
Handsticker	€ 104,-	€ 52,-	Kontaktlinsenoptiker	€ 110,-
Wirker	€ 130,-	€ 65,-	Bandagisten	€ 90,-
Sonstige	€ 104,-	€ 52,-	Orthopädietechniker	€ 90,-
jeweils plus 3,2 % der SVB (max. € 2.600,-)			Optiker und Glasaugenerzeuger	€ 40,-
Bedrucken von Web-, Strick- und Wirkwaren	€ 87,-	€ 43,50	Miederwarenerzeuger	€ 40,-
plus 1,8 % der SVB			Zahntechniker	€ 50,-

**Textilreiniger**

	Grundumlage	ruhend	Schuhmacher
Wäscher	€ 180,-	€ 90,-	Orthopädienschuhmacher (Klasse 1 und Klasse 2),
Wäschebügler	€ 180,-	€ 90,-	Erzeuger von Patschen und Filzschuhen (Hausschuhen),
Textilreiniger/Chemischputzer	€ 180,-	€ 90,-	Holzschuhmacher, Erzeuger von Schuhwaren, Reparatur von
Färber	€ 180,-	€ 90,-	Schuhen jeweils 50 % des Grundbetrages
Mietwaschküche	€ 180,-	€ 90,-	
Münzkleiderreinigung	€ 180,-	€ 90,-	
Teppichreiniger	€ 180,-	€ 90,-	
Wäscheverleiher	€ 180,-	€ 90,-	
Reinigen von Polstermöbeln	€ 180,-	€ 90,-	
Tiefenreinigung von Matratzen	€ 180,-	€ 90,-	
Sonstige	€ 180,-	€ 90,-	
jeweils plus 3 % der SVB (max. € 5.000,-)			
Übernahmestellen für Textilreinigung	€ 86,-	€ 43,-	
plus 0 % der SVB (max. € 5.000,-)			
Weitere Betriebsstätten beschränkt auf eine Übernahmestelle	€ 29,-	€ 14,50	
plus 0 % der SVB (max. € 5.000,-)			

**118****Gesundheitsberufe****Beschluss der Innungstagung vom 22. September 2010**

Betrag pro Berechtigung:		
Augenoptiker	€ 372,-	
Hörgeräteakustiker	€ 150,-	
Kontaktlinsenoptiker	€ 372,-	
Bandagisten	€ 180,-	
Orthopädietechniker	€ 180,-	
Optiker und Glasaugenerzeuger	€ 110,-	
Miederwarenerzeuger	€ 110,-	
jeweils plus 0,2 % der SVB (mindestens € 25,- und höchstens € 1.000,-)		
plus eine Ausbildungszulage pro Standort einer aktiven Augenoptiker- und Kontaktlinsenoptikerberechtigung	€ 44,-	
Werbebeitrag Hörgeräteakustik pro Standort	€ 50,-	
Betrag pro Berechtigung:		
Zahntechniker	€ 340,-*	
plus 0 % der SVB	€ 0,-	
plus PR-Beitrag pro Mitarbeiter (Stichtag 15. 2. des laufenden		

**119****Lebensmittelgewerbe****Beschluss der Innungstagung vom 16. September 2010**

**Müller (1190405), Futtermittelerzeuger (1190410), Ölpresser (1190415), Reinigen und/oder Trocknen von Getreide und/oder anderer pflanzlicher Rohstoffe (z.B. Mais) sowie Saatgutreiniger (1190420)**

a) Der feste Betrag beträgt

- Für die 1. Berechtigung € 240,-
- Für die 2. Berechtigung € 0,-
- Für jede weitere Berechtigung € 100,-
- Für ruhende Berechtigungen € 50,-

b) Der variable Betrag der Grundumlage errechnet sich für Müller nach der Vermahlungsmenge laut Vermahlungsstatistik der Agrarmarkt Austria des zweitvorangegangenen Jahres, wobei sich der Zuschlag aus der Multiplikation der Jahrestonnen (einschließlich angefangene Tonne) mit dem von der Landesinnung festgesetzten Betrag ergibt: Eurobetrag/Jahrestonne = € 0,25

c) Der variable Betrag errechnet sich für Mischfutterhersteller nach der Produktionsmenge in den Produktkategorien (F1/F2/F3) laut der Produktionsstatistik der Bundesinnung der Müller des zweitvorangegangenen Jahres, wobei sich der Zuschlag aus der Multiplikation der Anzahl der Jahrestonnen (einschließlich angefangene Tonne) mit dem von der Landesinnung festgesetzten Betrag ergibt. F1 (Mineral. Beimischfutter, Einmischrate 0,1-5 %)

Eurobetrag/Jahrestonne = € 0,60

F2 (Eiweißhältiges Beimischfutter, Einmischrate ab 5,1 % sowie Hunde-, Katzen- und sonstiges Heimtierfutter) Eurobetrag/Jahrestonne = € 0,30

F3 (Fertigfutter) Eurobetrag/Jahrestonne = € 0,10

d) Der Mindestbetrag der Grundumlage beträgt € 240,-/€ 50,- (ruhende)

e) Der Höchstbetrag der Grundumlage beträgt € 2.800,-

**Bäcker (1190105), Schwarzbroterzeuger (1190120)**

a) Der feste Betrag beträgt für jede Berechtigung € 130,-\*, für jede

weitere Betriebsstätte € 60,-\*, für ruhende Berechtigungen € 50,-\*.

b) Der variable Betrag der Grundumlage errechnet sich aus dem Prozentsatz der SVB und wird nur einmal pro Mitgliedsbetrieb für die Stammberechtigung verrechnet.

Stufe 1 (€ 1,- bis zum höchstmöglichen €-Betrag) 0,25 %. Der Höchstbetrag für diesen variablen Teil der Grundumlage pro Mitglied beträgt € 2.000,-.

c) Der Zuschlag für Werbezwecke beträgt 75 % der gesamten Grundumlagenvorschreibung Bäcker (Ber.ZW 1190105) (ausgenommen für ruhende Berechtigungen) und 50 % der gesamten Grundumlagenvorschreibung Bäcker (Ber.ZW 1190120) (ausgenommen für ruhende Berechtigungen).

**Konditoren (Zuckerbäcker) (1190300), Erzeugung von Lebzeltten und kandierten und getunkten Früchten (1190310), Erzeugung von Speiseeis (1190315)**

a) Der feste Betrag beträgt für jede Berechtigung und für jede weitere Betriebsstätte € 200,-, für ruhende Berechtigungen € 100,-.

b) Der variable Betrag der Grundumlage errechnet sich aus dem Prozentsatz der gesamten SVB des zweitvorangegangenen Jahres und wird nur einmal pro Mitgliedsbetrieb für die Stammberechtigung verrechnet. Stufe 1 (€ 1,- bis zum höchstmöglichen €-Betrag) 0,06 Prozent der Bemessungsgrundlage. Der Höchstbetrag für diesen variablen Teil der Grundumlage pro Mitglied beträgt € 500,-.

c) Werbezuschlag (nur für Ber.ZW 1190300 Zuckerbäcker) für Stammberechtigungen (auch für gepachtete Berechtigungen), gestaffelt nach dem Jahresumsatz des der Vorschreibung vorangegangenen Wirtschaftsjahres aus dem Betrieb einer Konditorei, der der 10-prozentigen Umsatzsteuer unterliegt:

Umsatz bis	€ 220.000,-	€ 120,-
Von	€ 220.001,- bis 365.000,-	€ 200,-
Über	€ 365.000,-	€ 330,-

Kein Werbezuschlag für ruhende Berechtigungen und weitere Betriebsstätten.

**Fleischer (1190200), Fleischer (Schlächter, Zerleger, und/oder Verarbeitung einschließlich Bearbeitung von Schlachtnebenprodukten) (1190205), Kleinverkäufer von frischem Fleisch, Wildbret (1190210)**

a) Der feste Betrag beträgt für jede Berechtigung € 150,-\*, für jede weitere Betriebsstätte € 75,-\*, für ruhende Berechtigungen € 50,-\*.

b) Der variable Betrag der Grundumlage errechnet sich aus dem Prozentsatz je Stufe der SVB des vorangegangenen Jahres, wobei bei mehreren Stufen die Euro-Beträge, die sich aus dem Prozentsatz ergeben, zu addieren sind.

Stufe 1 (€ 1,- bis zum höchstmöglichen Euro-Betrag) 0,25 Prozent. Der Höchstbetrag für diesen variablen Teil der Grundumlage beträgt € 4.000,-

c) Werbebeitrag für Stammberechtigungen € 280,-, für weitere Betriebsstätten € 20,-, für Lohnschlächter, Zerleger, Ausschroter ohne eigenen Betrieb € 70,-.

**Nahrungs- und Genussmittelgewerbe (1190500), Be- und/oder Verarbeitung, Abpacken und/oder Abfüllen von Nahrungs- und Genussmitteln, soweit sie nicht ausdrücklich einem anderen Fachverband zugeordnet sind (1190505), Erzeuger alkoholfreier Getränke einschließlich gewerblicher Mineralwasser- und Tafelwassererzeuger (auch Abfüll- und Versandbetriebe) (1190510), Verarbeiter von Obst- und Gemüse einschließlich Obst- und Gemüsekonservierer, Marmelade-, Fruchtsaft-, Süßmost- und Tiefkühlwarenhersteller (1190515), Erzeuger von Sekt und Spirituosen einschließlich Essig-, Essenzen-, Spirituosen, Wermut-, Dessertwein- und Schaumweinerzeuger (1190520), Erzeuger von Teigwaren (1190525), Erzeuger von Fisch- und Feinkostprodukten einschließlich Fischmari-naden-, Fischkonserven-, Gabelbissen-, Sandwicherzeuger und Erzeuger sonstiger Arten von Feinkostprodukten (1190530), Molker und Käseereien, sonstige Be- und Verarbeiter von Milch, Milchprodukten und Milchinhaltsstoffen (1190535)**

a) Der feste Betrag beträgt für jede Berechtigung € 150,-\*.

b) Der variable Betrag der Grundumlage errechnet sich aus dem Prozentsatz je Stufe der Sozialversicherungsbeitragssumme des vorangegangenen Jahres,

Stufe 1 (€ 1,- bis zum höchstmöglichen Euro-Betrag) 0,15 %. Der Höchstbetrag für diesen variablen Teil der Grundumlage beträgt € 500,-.

c) Kein zusätzlicher Betrag für Milchverarbeiter.

d) Der Mindestbetrag der Grundumlage beträgt € 150,-

e) Der Höchstbetrag der Grundumlage beträgt € 800,-  
Ruhende Berechtigungen € 40,-\*

**120**

**Fußpfleger, Kosmetiker und Masseure**

**Beschluss der Innungstagung vom 9. September 2010**

Betrag pro Standort € 150,- plus 1,0 Prozent der SVB.

Ruhende Berechtigungen € 45,-

**121**

**Gärtner und Floristen**

**Beschluss der Innungstagung vom 28. September 2010**

**Floristen, Friedhofsgärtner, Blumenkleinhändler**

Betrag pro Standort € 260,- plus 0,3 Prozent der SVB des zweitvorangegangenen Jahres (mindestens € 25,-, höchstens € 500,-).

**Gärtner und Sonstige (Rasenmähen und Heckenschneiden)**

Betrag pro Standort € 300,- plus 0,1 Prozent der SVB des zweitvorangegangenen Jahres (mindestens € 30,-, höchstens € 500,-).

**Garten- und Grünflächengestalter (Landschaftsgärtner)**

Betrag pro Standort € 350,- plus 0,1 Prozent der SVB des zweitvorangegangenen Jahres (mindestens € 30,-, höchstens € 500,-).

Ruhende Berechtigungen € 58,-

**122**

**Berufsfotografen**

**Beschluss der Innungstagung vom 30. September 2010**

Betrag pro Berechtigung:

Fotografen	€ 183,-
Fotografen – Teilberechtigungen	€ 183,-
Pressefotografen	€ 143,-

Herstellung von Passbildern mittels einer fix montierten automatischen Sofortbildkamera € 137,-

Mikroverfilmer € 171,-

Fotokopierer € 108,-

Lichtpauser € 108,-

Aufsteller von Fotoautomaten € 90,-

Aufsteller von Fotokopierautomaten € 34,-

Fotoausarbeitungsbetriebe € 160,-

plus jeweils Dienstnehmerzuschlag (ohne Lehrlinge)

Stichtag 15. Februar des aktuellen Jahres für alle Berechtigungen

€ 9,-

plus fixe Beträge der SVB des zweitvorangegangenen Jahres € 0,-

plus einen fixen Betrag für jeden außerhalb der Betriebsstätte aufgestellten, einschlägigen Automaten € 50,-

Werbebeitrag: (pro aktive Berechtigung)

Fotografen € 60,-

Fotografen – Teilberechtigungen € 60,-

Pressefotografen € 40,-

Herstellung von Passbildern mittels einer fix montierten automatischen Sofortbildkamera € 30,-

Mikroverfilmer € 0,-

Fotokopierer € 0,-

Lichtpauser € 0,-

Aufsteller von Fotoautomaten € 30,-

Aufsteller von Fotokopierautomaten € 0,-

Fotoausarbeitungsbetriebe € 30,-

Ruhende Berechtigungen:

Fotografen	€ 50,-
Fotografen – Teilberechtigungen	€ 50,-
Pressefotografen	€ 50,-
Herstellung von Passbildern mittels einer fix montierten automatischen Sofortbildkamera	€ 50,-
Mikroverfilmer	€ 50,-
Fotokopierer	€ 36,-
Lichtpauser	€ 36,-
Aufsteller von Fotoautomaten	€ 45,-
Aufsteller von Fotokopierautomaten	€ 17,-
Fotoausarbeitungsbetriebe	€ 50,-

## 123

### Chemische Gewerbe und Denkmal-, Fassaden- und Gebäudereiniger

#### Beschluss der Innungstagung vom 23. September 2010

Betrag pro Berechtigung plus 0,95 % der SVB (mindestens € 44,- und maximal € 349,-)	€ 175,-
---	---------

Ausgenommen:

Denkmal-, Fassaden- und Gebäudereiniger und alle Sonstigen – Grundbetrag pro Berechtigung plus 0,95 % der SVB (mindestens € 44,- und maximal € 349,-) plus Beitrag für Schulungs- und Werbezwecke für die aktiven Mitglieder der Denkmal-, Fassaden- und Gebäudereiniger in der Höhe von 0,8 % der SVB (mindestens € 30,- und maximal € 300,-)	€ 175,-
--	---------

Hausbetreuungstätigkeiten (Hausbesorger, Hausservice) Grundbetrag pro Berechtigung plus 0 % der SVB	€ 80,-
---	--------

## 124

### Friseure

#### Beschluss der Innungstagung vom 4. Oktober 2010

Grundbetrag pro Berechtigung plus 1,0 Prozent der SVB (Mindestzuschlag € 20,- pro Hauptbetrieb) plus Werbebeitrag pro aktivem Mitgliedsbetrieb (mit Ausnahme der Visagisten)	€ 52,-
Ruhende Berechtigungen	€ 80,- € 26,-

## 125A

### Rauchfangkehrer

#### Beschluss der Innungstagung vom 1. Oktober 2010

Betrag pro Berechtigung (einschließlich € 120,- Werbebeitrag) plus pro Beschäftigten (Angestellte und Arbeiter, ausgenommen Lehrlinge und geringfügig Beschäftigte) per Stichtag 1. Dezember des vergangenen Jahres (einschließlich € 25,- Werbebeitrag) sowie 0 Prozent des steuerpflichtigen Umsatzes des zweitvorangegangenen Jahres	€ 440,- € 215,-
Ruhende Berechtigungen	€ 160,-

## 125B

### Bestatter

#### Beschluss der Landesinnungstagung vom 15. September 2010

Betrag pro Berechtigung	€ 100,-
Zuschlag pro Geschäftsfall	€ 3,-
Ruhende Berechtigungen	€ 50,-

## 126

### Gewerbliche Dienstleister

#### Beschluss der Fachgruppentagung vom 9. September 2010

Betrag pro Berechtigung	€ 60,-*
Astrologen; alle sonstigen Gewerbe und Handwerksunternehmungen sowie sonstigen gewerblichen Dienstleistungsunternehmungen, die nicht ausdrücklich oder dem Sinne nach einem anderen Fachverband des Gewerbes und Handwerks angehören; Humanenergetiker, Tierenergetiker und Lebensraum-Consulting (vormals Hilfesteller); Holzzerkleinerer; sonstige Beauftragte, Berater, Bereitsteller, Informanten, Verleiher, Vermieter und Vermittler	
Betrag pro Berechtigung	€ 80,-*
Call-Center; Forstunternehmer; Adressenbüros; Agrarunternehmer; Büroservice; Tauchunternehmer; Tierpflegesalons, Tierpensionen, Tierbetreuer und Tiertrainer, ausgenommen im Zusammenhang mit Pferden	

Betrag pro Berechtigung	€ 100,-*
Partnervermittler; Sicherheitsfachkräfte und sicherheitstechnische Zentren; selbständige Personenbetreuer; Informationsdienste (Sameln und Weitergeben allgemein zugänglicher Informationen); Patentausüßer und -verwerter; Zeichenbüros (Zeichnungen nach vollständig vorgegebenen Angaben)	

Betrag pro Berechtigung	€ 120,-*
Lebens- und Sozialberater (psychologische Berater, Ernährungsberater, sportwissenschaftliche Berater); Sprachdienstleister	

Betrag pro Berechtigung	€ 130,-*
Personaldienstleister (Arbeitskräftevermittler)	

Betrag pro Berechtigung	€ 185,-*
Berufsdetektive; Bewachungsgewerbe; Personaldienstleister (Arbeitskräfteüberlasser)	

Ruhende Berechtigungen	die Hälfte
------------------------	------------

## Industrie

Die Grundumlage wird in einem Promillesatz der Bruttolohn- und -gehaltssumme des vergangenen Jahres, soweit sie der Kommunalsteuer unterliegt, berechnet. Die Berechnung der Grundumlage für das Jahr, in dem eine Gewerbeberechtigung erworben wird, erfolgt nach der kommunalsteuerpflichtigen Bruttolohn- und -gehaltssumme des Jahres der Erwerbung der Berechtigung.

### 201

#### Bergwerke und Stahl (Fachvertretung)

##### Beschluss des Fachverbandsausschusses vom 1. Juni 2010

1,07 Promille der BLGS	
Mindestbetrag	€ 29,-
Ruhende Berechtigungen	€ 14,50

### 202

#### Mineralölindustrie (Fachvertretung)

##### Beschluss des Fachverbandsausschusses vom 8. Juni 2010

1,42 Promille der BLGS	
Mindestbetrag	€ 29,-
Ruhende Berechtigungen	€ 14,50

### 203

#### Stein- und keramische Industrie (Fachvertretung)

##### Beschluss des Fachverbandsausschusses vom 31. August 2010

2,95 Promille der BLGS	
Mindestbetrag	€ 58,-
Ruhende Berechtigungen	€ 29,-

### 204

#### Glasindustrie (Fachvertretung)

##### Beschluss des Fachverbandsausschusses vom 28. Mai 2010

1,56 Promille der BLGS	
Mindestbetrag	€ 29,-
Ruhende Berechtigungen	€ 14,50

### 205

#### Chemische Industrie (Fachvertretung)

##### Beschluss des Fachverbandsausschusses vom 8. Juni 2010

1,72 Promille der BLGS	
Mindestbetrag	€ 29,-
Ruhende Berechtigungen	€ 14,50

### 206

#### Papierindustrie (Fachvertretung)

##### Beschluss des Fachverbandsausschusses vom 10. Juni 2010

1,53 Promille der BLGS	
Mindestbetrag	€ 29,-
Ruhende Berechtigungen	€ 14,50

### 207

#### Papierverarbeitende Industrie (Fachvertretung)

##### Beschluss des Fachverbandsausschusses vom 1. Juni 2010

2,68 Promille der BLGS	
Mindestbetrag	€ 29,-
Ruhende Berechtigungen	€ 14,50

### 208

#### Film- und Musikindustrie (Fachvertretung)

##### Beschluss des Fachverbandsausschusses vom 23. September 2010

4,52 Promille der BLGS	
Mindestbetrag	€ 150,-
Ruhende Berechtigungen	€ 75,-

### 209

#### Bauindustrie (Fachvertretung)

##### Beschluss des Fachverbandsausschusses vom 2. Juni 2010

1. Mitgliedsfirmen, die dem Bauarbeiter-Urlaubs- und -Abfertigungsgesetz (BUAG) unterliegen:	
Fixbetrag pro Stammfirma	€ 2.180,19
Anteil von der Zuschlagsleistung (des Vorjahres) gem. §§ 21 und 21a BUAG (Sachbereich Urlaub) 0,40 %	
2. Töchter von Mitgliedsfirmen, die dem Bauarbeiter-Urlaubs- und -Abfertigungsgesetz (BUAG) unterliegen:	
Anteil von der Zuschlagsleistung (des Vorjahres) gem. §§ 21 und 21a BUAG (Sachbereich Urlaub) 0,40 %	
3. Die Zuschlagssummen der ARGE-Beteiligungen werden auf folgende Art festgelegt: Die Zuschlagssumme bei Firmen setzt sich aus den Beträgen der Stammfirma und den Anteilen von den ARGEN jeweils eines Kalenderjahres zusammen. Die Aufteilung der Zuschlagssummen der ARGEN erfolgt nach den Beschäftigungsanteilen der ARGE-Partner im Monat Dezember.	
4. Mitgliedsfirmen, die nicht dem Bauarbeiter-Urlaubs- und -Abfertigungsgesetz unterliegen:	
Fixbetrag pro Stammfirma	€ 2.180,19
Anteil von der kommunalsteuerpflichtigen Bruttolohn- und -gehaltssumme des Vorjahres: 0,40 Promille	
Mindestbetrag	€ 0,-
Ruhende Berechtigungen	die Hälfte

### 210

#### Holzindustrie

##### Beschluss der Fachgruppentagung vom 30. September 2010

##### Berufsweig Sägwerksunternehmungen

Promille der BLGS	2,80
Mindestgrundumlage	€ 66,-
(Die Mindestgrundumlage für ruhende Mitgliedschaften beträgt € 33,-.)	

Der Beitrag für die Holzinformation beträgt € 0,22 je Festmeter Rundholzeinschnitt des dem Vorschreibungsjahr vorangegangenen Jahres, wobei eine Mindestumlage von € 44,- festgelegt wurde, die jedoch nicht für ruhende Mitgliedschaften gilt.

##### Alle übrigen Berufszweige

Promille der BLGS	3,01
Mindestgrundumlage	€ 29,-
Ruhende Berechtigungen	€ 14,50

### 211

#### Nahrungs- und Genussmittelindustrie (Lebensmittelindustrie) (Fachvertretung)

##### Beschluss des Fachverbandsausschusses vom 8. Juni 2010

3,42 Promille der BLGS	
Mindestbetrag	€ 29,-
Ruhende Berechtigungen	€ 14,50

### 212

#### Textil-, Bekleidungs-, Schuh- und Lederindustrie (Fachvertretung)

##### Beschluss des Fachverbandsausschusses vom 11. Juni 2010

##### Leder erzeugende Industrie

1,42 Promille der BLGS	
Mindestbetrag	€ 29,-
Ruhende Berechtigungen	€ 14,50

##### Schuh- und Lederwarenindustrie

2,72 Promille der BLGS	
Mindestbetrag	€ 200,-
Ruhende Berechtigungen	€ 100,-



**Textilindustrie**

2,02 Promille der BLGS	
Mindestbetrag	€ 150,-
Ruhende Berechtigungen	€ 75,-

**Bekleidungsindustrie**

2,72 Promille der BLGS	
Mindestbetrag	€ 210,-
Ruhende Berechtigungen	€ 105,-

**213****Gas- und Wärmeversorgungsunternehmen  
(Fachvertretung)****Beschluss des Fachverbandsausschusses vom 7. Juni 2010**

5,49 Promille der BLGS	
Mindestbetrag	€ 150,-
Ruhende Berechtigungen	€ 75,-

**214****Gießereiindustrie (Fachvertretung)****Beschluss des Fachverbandsausschusses vom 26. Mai 2010**

3,32 Promille der BLGS	
Mindestbetrag	€ 29,-
Ruhende Berechtigungen	€ 14,50

**215****NE-Metallindustrie (Fachvertretung)****Beschluss des Fachverbandsausschusses vom 31. Mai 2010**

2,42 Promille der BLGS	
Mindestbetrag	€ 29,-
Ruhende Berechtigungen	€ 14,50

**216****Maschinen und Metallwaren (Fachvertretung)****Beschluss des Fachverbandsausschusses vom 15. September 2010**

0,72 Promille der BLGS	
Mindestbetrag	€ 29,-
Ruhende Berechtigungen	€ 14,50

**217****Fahrzeugindustrie (Fachvertretung)****Beschluss des Fachverbandsausschusses vom 2. Juni 2010**

0,55 Promille der BLGS	
Mindestbetrag	€ 29,-
Ruhende Berechtigungen	€ 14,50

**218****Elektro- und Elektronikindustrie (Fachvertretung)****Beschluss des Fachverbandsausschusses vom 17. September 2010**

0,97 Promille der BLGS	
Mindestbetrag	€ 87,-
Ruhende Berechtigungen	€ 43,50

**Handel****301****Lebensmittelhandel****Beschluss der Gremialtagung vom 23. September 2010**

Betrag pro Berechtigung	€ 70,-*
Konz. z. Kleinverschleiß gebrannter geistiger Getränke	€ 0,-
Ruhende Berechtigungen	die Hälfte
Wertsicherung: Basis 2000 = 100 (VPI 2000 = 100)	
Ausgangsbasis Jahresdurchschnittsnotierung 2007	

**302****Tabaktrafikanten****Beschluss der Gremialtagung vom 16. Oktober 2010**

<b>Trafikanten</b>	
nach dem Umsatz des vergangenen Jahres	
a) bei Umsatz bis zu € 7.300,-	€ 10,-
b) bei Umsatz bis zu € 36.400,-	€ 29,-
c) bei Umsatz bis zu € 72.700,-	€ 59,-
d) bei Umsatz bis zu € 145.400,-	€ 89,-
e) bei Umsatz bis zu € 290.700,-	€ 148,-
f) bei Umsatz bis zu € 436.000,-	€ 178,-
g) bei Umsatz bis zu € 581.400,-	€ 209,-
h) bei Umsatz bis zu € 726.800,-	€ 260,-
i) bei Umsatz darüber	€ 290,-

**Lottokollekturen**

Betrag pro Berechtigung	€ 7,27*
-------------------------	---------

Wertsicherung: Basis 2005 = 100 (VPI 2005 = 100)  
Ausgangsbasis Jahresdurchschnittsnotierung 2010

**303****Handel mit Arzneimitteln, Drogerie- und Parfümeriewaren  
sowie Chemikalien und Farben****Beschluss der Fachgruppentagung vom 29. September 2010**

Betrag pro Berechtigung	€ 100,-*
Ausgenommen Handel mit Pflanzenschutz- und Schädlings- bekämpfungsmittel: Betrag pro Berechtigung	€ 70,-*
Ruhende Berechtigungen	die Hälfte
Wertsicherung: Basis 2005 = 100 (VPI 2005 = 100)	
Ausgangsbasis Jahresdurchschnittsnotierung 2010	
Wertanpassung: Abrundung auf ganzen Eurobetrag	

**304****Agrarhandel****Beschluss der Gremialtagung vom 16. September 2010**

Betrag pro Berechtigung	€ 110,-*
Ruhende Berechtigungen	die Hälfte
Wertsicherung: Basis 2005 = 100 (VPI 2005 = 100)	
Ausgangsbasis Jahresdurchschnittsnotierung 2011	

**305****Energiehandel****Beschluss der Fachgruppentagung vom 15. September 2010**

Betrag pro Berechtigung	€ 180,-*
Ruhende Berechtigungen	die Hälfte
Wertsicherung: Basis 2010 = 100 (VPI 2010 = 100)	
Ausgangsbasis Jahresdurchschnittsnotierung 2010	

**306****Markt-, Straßen- und Wanderhandel****Beschluss der Gremialtagung vom 22. September 2010**

Betrag pro Berechtigung	€ 95,-*
Ruhende Berechtigungen	€ 47,50*

**307****Außenhandel****Beschluss der Gremialtagung vom 23. September 2010**

Betrag pro Berechtigung € 65,-\*

Ruhende Berechtigungen € 32,50\*

**308****Handel mit Mode- und Freizeitartikeln****Beschluss der Gremialtagung vom 8. Oktober 2010**

Betrag pro Berechtigung € 100,-\*

Ausgenommen: Handel mit den in Trafiken nach altem Herkommen üblichen Rauchrequisiten und Galanteriewaren in Verbindung mit einer selbständigen Trafik (Trafik-Nebenartikel)

Betrag pro Berechtigung € 50,-\*

Ruhende Berechtigungen die Hälfte

Wertsicherung: Basis 2005 = 100 (VPI 2005 = 100)

Ausgangsbasis Jahresdurchschnittsnotierung 2010

**309****Direktvertrieb****Beschluss der Gremialtagung vom 6. Oktober 2010**

Betrag pro Berechtigung € 90,-\*

Ruhende Berechtigungen € 45,-\*

**310****Papier- und Spielwarenhandel****Beschluss der Fachgruppentagung vom 13. Oktober 2010**

Betrag pro Berechtigung € 85,-\*

Ausgenommen: Einzelhandel mit den in Trafiken nach altem Herkommen üblichen Papierwaren in Verbindung mit einer selbständigen Trafik (Trafik-Nebenartikel)

Betrag pro Berechtigung € 40,-\*

Ruhende Berechtigungen die Hälfte

Wertsicherung: Basis 2005 = 100 (VPI 2005 = 100)

Ausgangsbasis Jahresdurchschnittsnotierung 2010

**311****Handelsagenten****Beschluss der Gremialtagung vom 30. September 2010**

Betrag pro Berechtigung € 76,-\*

Ruhende Berechtigungen € 38,-\*

**312****Juwelen-, Uhren-, Kunst-, Antiquitäten- und Briefmarkenhandel****Beschluss der Gremialtagung vom 5. Oktober 2010**

Einzelhandel mit Juwelen, Gold- und Silberwaren, Uhren, alter und moderner Kunst, Antiquitäten sowie Briefmarken und Numismatika (= eingeschränktes Handelsgewerbe)

€ 95,-\*

Groß- und Einzelhandel mit Antiquitäten, Bildern und Kunstgegenständen sowie mit Briefmarken, Münzen, Medaillen, Ordenszeichen (= eingeschränktes Handelsgewerbe)

€ 95,-\*

Sonstiger Groß- und Einzelhandel

€ 190,-\*

Ruhende Berechtigungen

die Hälfte

Wertsicherung: Basis 2005 = 100 (VPI 2005 = 100)

Ausgangsbasis Jahresdurchschnittsnotierung 2010

**313****Baustoff-, Eisen-, Hartwaren- und Holzhandel****Beschluss der Gremialtagung vom 22. September 2010**

Betrag pro Berechtigung € 65,-\*

Ausgenommen: (Grundbetrag pro Berechtigung)

Stahlhandel € 250,-\*

Waffenhandel € 43,-\*

Handel mit pyrotechnischen Artikeln € 21,-\*

Ruhende Berechtigungen

die Hälfte

Wertsicherung: Basis 2010 = 100 (VPI 2010 = 100)

Ausgangsbasis Jahresdurchschnittsnotierung 2010

**314****Handel mit Maschinen, Computersystemen, technischem und industriellem Bedarf****Beschluss der Gremialtagung vom 30. September 2010**

Betrag pro Berechtigung € 47,50\*

Ruhende Berechtigungen die Hälfte

**315****Fahrzeughandel****Beschluss der Gremialtagung vom 4. Oktober 2010**

Betrag pro Berechtigung € 50,-\*

Ruhende Berechtigungen die Hälfte

Grundumlage für Werbezwecke je aufrechter Berechtigung (ausgenommen ruhende) € 54,-

Wertsicherung: Basis 2010 = 100 (VPI 2010 = 100)

Ausgangsbasis Jahresdurchschnittsnotierung 2010

**316****Foto-, Optik- und Medizinproduktehandel (Fachvertretung)****Beschluss des Bundesgremialausschusses vom 14. Oktober 2010**

Fester Betrag mit Umlagenstaffelung nach Rechtsform gemäß § 123 Abs. 12 WKG pro Berechtigung für

1. Handel mit medizinischen Injektionsspritzen und Infusionsgeräten € 22,-\*

2. Handel mit medizinischen Naht- und Organersatzmaterial € 22,-\*

3. Sonstige, wie: € 70,-\*

a) Einfachsortimenter sowie eingeschränktes Handelsgewerbe

b) Mehrfachsortimenter sowie uneingeschr. Handelsgewerbe und Handel mit Medizinprodukten

c) Nebenbetreute Berechtigungen bzw. Listenmitgliedschaften

Ruhende Berechtigungen gemäß § 123 Abs. 14 WKG die Hälfte

**317****Elektro- und Einrichtungsfachhandel****Beschluss der Gremialtagung vom 5. Oktober 2010**

Betrag pro Berechtigung € 115,-\*

Ausgenommen: Videotheken

Betrag pro Berechtigung € 42,-\*

Ruhende Berechtigungen die Hälfte

Wertsicherung: Basis 2010 = 100 (VPI 2010 = 100)

Ausgangsbasis Jahresdurchschnittsnotierung 2010

**318****Versand-, Internet- und allgemeiner Handel****Beschluss der Gremialtagung vom 27. September 2010**

Betrag pro Berechtigung € 80,-\*

Ruhende Berechtigungen € 40,-\*

**319****Sekundärrohstoff- und Altwarenhandel****Beschluss der Gremialtagung vom 16. September 2010**

Betrag pro Berechtigung	
Händler	€ 150,-*
Sammler	€ 96,-*
Altwarenhandel	€ 85,60*
Ruhende Berechtigungen	die Hälfte
Wertsicherung: Basis 2010 = 100 (VPI 2010 = 100)	
Ausgangsbasis Jahresdurchschnittsnotierung 2010	

**320****Versicherungsagenten****Beschluss der Gremialtagung vom 15. September 2010**

Betrag pro Berechtigung	€ 125,-*
Ruhende Berechtigungen	die Hälfte

**Bank und Versicherung****401****Banken und Bankiers (Fachvertretung)****Beschluss des Fachverbandsausschusses vom 6. Oktober 2010****Banken**

1,194 Promille der BLGS	
Mindestbetrag	€ 21,80
Ruhende Berechtigungen	€ 10,90

**Casinos Austria und Lotterien**

a) Klassenlotteriegeschäftsstellen: der von der Österreichischen Lotterien GmbH pro Klassenlotteriegeschäftsstelle bekannt gegebene Gesamtumsatz der 168. und 169. Klassenlotterie: 0,140 Promille

b) Österreichische Lotterien GmbH: der Umsatz aller Auspielungen, ausgenommen Klassenlotterie und Zahlenlotto des der Grundumlagenvorschrift zweivorangegangenen Jahres (2009): 0,044 Promille

c) Casinos Austria AG: der inländische Gesamtumsatz des der Grundumlagenvorschrift zweivorangegangenen Jahres (2009): 0,269 Promille

Mindestbetrag	€ 7,27
Ruhende Berechtigungen	€ 3,64

**402****Sparkassen (Fachvertretung)****Beschluss des Fachverbandsausschusses vom 16. September 2010**

1,141 Promille der BLGS	
Mindestbetrag	€ 21,80
Ruhende Berechtigungen	€ 10,90

**403****Volksbanken (Fachvertretung)****Beschluss des Fachverbandsausschusses vom 15. September 2010**

1,325 Promille der BLGS	
Mindestbetrag	€ 21,80
Ruhende Berechtigungen	€ 10,90

**404****Raiffeisenbanken (Fachvertretung)****Beschluss des Fachverbandsausschusses vom 15. September 2010**

1,341 Promille der BLGS	
Mindestbetrag	€ 21,80
Ruhende Berechtigungen	€ 10,90

**405****Landes-Hypothekenbanken (Fachvertretung)****Beschluss des Fachverbandsausschusses vom 17. September 2010**

1,10 Promille der BLGS	
Mindestbetrag	€ 21,80
Ruhende Berechtigungen	€ 10,90

**406****Versicherungsunternehmen (Fachvertretung)****Beschluss des Fachverbandsausschusses vom 5. Oktober 2010****Versicherungsunternehmen**

1,15 Promille der BLGS exkl. Provisionen	
Mindestbetrag	€ 21,80
Ruhende Berechtigungen	€ 10,-

**Kleine Versicherungsvereine**

Anteil vom Gesamtvermögen (Summe aus Sicherheits-, Risiko- und freien Rücklagen) zum Geschäftsjahresende in dem der Grundumlagenvorschrift zweivorangegangenen Jahr für:	
1. Sach-/Rückversicherer	4,60 Promille
Mindestbetrag	€ 25,44
Höchstbetrag	€ 7.175,-
Ruhende Berechtigungen	€ 12,-
2. Viehversicherer	3,80 Promille
Mindestbetrag	€ 25,44
Höchstbetrag	€ 4.542,05
Ruhende Berechtigungen	€ 12,-

**Transport und Verkehr****501****Schienebahnen (Fachvertretung)****Beschluss des Fachverbandsausschusses vom 2. Juni 2010**

1.) Hauptbahnen	
a) Ein fester Betrag von € 0,-	
b) Ein Anteil von der Lohn- und Gehaltssumme auf Basis der Sozialversicherungsbeiträge des vorangegangenen Jahres mit 0,82 Promille	
Mindestbetrag von	€ 26,24
c) Ein Zuschlag von € 0,- pro Beschäftigten (gemäß Personalstand zum 1. Jänner des Jahres)	
2.) Nebenbahnen	
a) Ein fester Betrag von € 0,-	
b) Ein Anteil von der Lohn- und Gehaltssumme auf Basis der Sozialversicherungsbeiträge des vorangegangenen Jahres mit 0,82 Promille	
Mindestbetrag von	€ 26,24
c) Ein Zuschlag von € 0,- pro Beschäftigten (gemäß Personalstand zum 1. Jänner des Jahres)	
3.) Straßenbahnen, Oberleitungsomnibus	
a) Ein fester Betrag von € 0,-	
b) Ein Anteil von der Lohn- und Gehaltssumme auf Basis der Sozialversicherungsbeiträge des vorangegangenen Jahres mit 0,82 Promille	
Mindestbetrag von	€ 26,24
c) Ein Zuschlag von € 0,- pro Beschäftigten (gemäß Personalstand zum 1. Jänner des Jahres)	
4.) Eisenbahnverkehrsunternehmen	
a) Ein fester Betrag von € 0,-	
b) Ein Anteil von der Lohn- und Gehaltssumme auf Basis der Sozialversicherungsbeiträge des vorangegangenen Jahres mit 0,82 Promille	
Mindestbetrag von	€ 26,24
c) Ein Zuschlag von € 0,- pro Beschäftigten (gemäß Personalstand zum 1. Jänner des Jahres)	

5.) Alle übrigen Berechtigungsarten, einschließlich Waggonverleiher und nicht öffentliche Eisenbahnen

a) Ein fester Betrag von € 26,24

b) Ein Anteil von der Lohn- und Gehaltssumme auf Basis der Sozialversicherungsbeiträge des vorangegangenen Jahres mit 0 Promille Mindestbetrag von € 0,-

c) Ein Zuschlag von € 0,- pro Beschäftigten (gemäß Personalstand zum 1. Jänner des Jahres)

Ruhende Berechtigungen gemäß § 123 Abs. 14 WKG die Hälfte.

## 502

### **Autobus-, Luftfahrt- und Schifffahrtsunternehmen**

**Beschluss der Fachgruppentagung vom 28. September 2010**

#### **Schifffahrtsunternehmen**

Personenschifffahrt auf anderen Binnengewässern als der Donau (Schiffe/Motorboote)

Fester Betrag: Die Grundumlage besteht aus einem festen Betrag sowie weiteren Berechnungsgrundlagen pro Betriebsmittel bis 12

Personen Beförderungskapazität pro Fahrzeug € 55,-

13 bis 50 Personen pro Fahrzeug € 73,-

51 bis 150 Personen pro Fahrzeug € 91,-

151 bis 250 Personen pro Fahrzeug € 122,-

251 bis 400 Personen pro Fahrzeug € 182,-

über 400 Personen pro Fahrzeug € 243,-

Nichtbetriebe (ruhende Gewerbeberechtigung) die Hälfte

Überfuhren/Rollfähren

Fester Betrag: Die Grundumlage besteht aus einem festen Betrag sowie weiteren Berechnungsgrundlagen

pro Betriebsmittel € 25,-

Nichtbetriebe (ruhende Gewerbeberechtigung) die Hälfte

Segelschulen

Fester Betrag: Die Grundumlage besteht aus einem festen Betrag sowie weiteren Berechnungsgrundlagen

pro Berechtigung (Konzession) € 61,-

Nichtbetriebe (ruhende Gewerbeberechtigung) die Hälfte

Schiffsführerschulen/Motorbootschulen

Fester Betrag: Die Grundumlage besteht aus einem festen Betrag sowie weiteren Berechnungsgrundlagen

pro Berechtigung (Konzession) € 61,-

Nichtbetriebe (ruhende Gewerbeberechtigung) die Hälfte

Vermietung von Schiffen aller Art

Fester Betrag: Die Grundumlage besteht aus einem festen Betrag sowie weiteren Berechnungsgrundlagen

pro Betriebsmittel € 55,-

Nichtbetriebe (ruhende Gewerbeberechtigung) die Hälfte

Rafter

Fester Betrag: Die Grundumlage besteht aus einem festen Betrag sowie weiteren Berechnungsgrundlagen

pro Betriebsmittel € 25,-

Nichtbetriebe (ruhende Gewerbeberechtigung) die Hälfte

Konzessionierte Donauschifffahrtsunternehmen (auf der gesamten Donau)

Fester Betrag: Die Grundumlage besteht aus einem festen Betrag sowie weiteren Berechnungsgrundlagen pro Betriebsmittel,

Personenschifffahrt bis 12 Personen Beförderungskapazität pro Fahrzeug € 55,-

13 bis 50 Personen pro Fahrzeug € 73,-

51 bis 150 Personen pro Fahrzeug € 91,-

151 bis 250 Personen pro Fahrzeug € 122,-

251 bis 400 Personen pro Fahrzeug € 182,-

über 400 Personen pro Fahrzeug € 243,-

Frachtschifffahrt

Fester Betrag: Die Grundumlage besteht aus einem festen Betrag sowie weiteren Berechnungsgrundlagen

pro Betriebsmittel € 91,-

Nichtbetriebe (ruhende Gewerbeberechtigung) die Hälfte

Konzessionierte Donauschifffahrtsunternehmen (beschränkt auf ein Bundesland)

Fester Betrag: Die Grundumlage besteht aus einem festen Betrag sowie weiteren Berechnungsgrundlagen pro Betriebsmittel bis 12

Personen Beförderungskapazität pro Fahrzeug € 55,-

13 bis 50 Personen pro Fahrzeug € 73,-

51 bis 150 Personen pro Fahrzeug € 91,-

151 bis 250 Personen pro Fahrzeug € 122,-

251 bis 400 Personen pro Fahrzeug € 182,-

über 400 Personen pro Fahrzeug € 243,-

Frachtschifffahrt

Fester Betrag: Die Grundumlage besteht aus einem festen Betrag sowie weiteren Berechnungsgrundlagen

pro Betriebsmittel € 91,-

Nichtbetriebe (ruhende Gewerbeberechtigung) die Hälfte

Hafenbetriebe (Umschlagbetriebe):

Fester Betrag: Die Grundumlage besteht aus einem festen Betrag sowie weiteren Berechnungsgrundlagen

pro Berechtigung (Konzession) € 1.096,-

Nichtbetriebe (ruhende Gewerbeberechtigung) die Hälfte

Andere Schifffahrtsunternehmen (z.B. Vertretung von Schifffahrtsunternehmen)

Fester Betrag: Die Grundumlage besteht aus einem festen Betrag sowie weiteren Berechnungsgrundlagen

pro Betriebsmittel € 55,-

Nichtbetriebe (ruhende Gewerbeberechtigung) die Hälfte

Hochseeschifffahrtsunternehmen

Fester Betrag: Die Grundumlage besteht aus einem festen Betrag sowie weiteren Berechnungsgrundlagen

pro Berechtigung (Konzession) € 0,-

pro Betriebsmittel € 0,-

Nichtbetriebe (ruhende Gewerbeberechtigung) € 0,-

#### **Luftfahrtunternehmen**

Betrag pro Berechtigung € 100,-\*

Ruhende Berechtigungen die Hälfte

#### **Autobusunternehmen**

Gelegenheitsverkehr

Für Berechtigungen nach dem Gelegenheitsverkehrsgesetz wird die Bemessungsgrundlage wie folgt festgelegt:

Fester Betrag, gestaffelt nach Anzahl der Berechtigungen

Gruppe 1: erste Berechtigung € 45,-

Gruppe 2: ab der zweiten Berechtigung und für jede weitere € 45,-

zusätzlich Zuschlag je Fahrzeug lt. der Summe aller Konzessionsumfänge € 63,-

Kraftfahrlinienverkehr

Für Berechtigungen nach dem Kraftfahrliniengesetz wird die Bemessungsgrundlage wie folgt festgelegt:

Fester Betrag, gestaffelt nach Anzahl der Berechtigungen:

Gruppe 1: erste Berechtigung € 45,-

Gruppe 2: ab der zweiten Berechtigung und für jede weitere € 45,-

zusätzlich Zuschlag je gemeldeten Autobus € 63,-

Ruhende Berechtigungen die Hälfte

**503****Seilbahnen (Fachvertretung)****Beschluss des Fachverbandsausschusses vom 26. Mai 2010**

1 Standseilbahnen	€ 295,-*
2 Pendelseilbahnen	€ 295,-*
3 Zweiseilpendelbahnen mit 1 Sektion	€ 295,-*
4 Zweiseilpendelbahnen mit 2 Sektionen	€ 295,-*
5 Einseilumlaufbahn mit doppelter Förderschleife mit 1 Sektion	€ 295,-*
6 Einseilumlaufbahn mit doppelter Förderschleife mit 2 Sektionen	€ 295,-*
7 Einseilumlaufbahn mit Fahrbetriebsmitteln für mehr als 3 Personen mit 1 Sektion	€ 295,-*
8 Einseilumlaufbahn mit Fahrbetriebsmitteln für mehr als 3 Personen mit 2 Sektionen	€ 295,-*
9 Doppelseilumlaufbahn mit 1 Sektion	€ 295,-*
10 Doppelseilumlaufbahn mit 2 Sektionen	€ 295,-*
11 Zweiseilumlaufbahnen mit Fahrbetriebsmitteln für mehr als 3 Personen mit 1 Sektion	€ 295,-*
12 Zweiseilumlaufbahnen mit Fahrbetriebsmitteln für mehr als 3 Personen mit 2 Sektionen	€ 295,-*
13 Gruppenumlaufbahn mit 1 Sektion	€ 295,-*
14 Gruppenumlaufbahn mit 2 Sektionen	€ 295,-*
15 Kabinenseilbahn	€ 295,-*
16 Sesselbahnen/-lifte	
17 1er-Sesselbahnen/-lifte	€ 155,-*
18 1er-Sesselbahnen/-lifte mit 1 Sektion	€ 155,-*
19 1er-Sesselbahnen/-lifte mit 2 Sektionen	€ 155,-*
20 2er-Sesselbahnen/-lifte	€ 260,-*
21 2er-Sesselbahnen/-lifte mit 1 Sektion	€ 260,-*
22 2er-Sesselbahnen/-lifte mit 2 Sektionen	€ 260,-*
23 3er-Sesselbahnen/-lifte	€ 275,-*
24 3er-Sesselbahnen/-lifte mit 1 Sektion	€ 275,-*
25 3er-Sesselbahnen/-lifte mit 2 Sektionen	€ 275,-*
26 4er-Sesselbahnen/-lifte	€ 275,-*
27 4er-Sesselbahnen/-lifte mit 1 Sektion	€ 275,-*
28 4er-Sesselbahnen/-lifte mit 2 Sektionen	€ 275,-*
29 6er-Sesselbahnen/-lifte	€ 290,-*
30 6er-Sesselbahnen/-lifte mit 1 Sektion	€ 290,-*
31 6er-Sesselbahnen/-lifte mit 2 Sektionen	€ 290,-*
32 8er-Sesselbahnen/-lifte	€ 290,-*
33 8er-Sesselbahnen/-lifte mit 1 Sektion	€ 290,-*
34 8er-Sesselbahnen/-lifte mit 2 Sektionen	€ 290,-*
35 Schlepplifte	
36 Schlepplifte bis 300 m	€ 50,-*
37 Schlepplifte über 300 m	€ 80,-*
38 Schlepplifte von 301 bis 800 m	€ 50,-*
39 Schlepplifte ab 801 m	€ 80,-*
40 Schlepplifte über 300 m und Holzbringung	€ 80,-*
41 Schlepplifte bis 800 m Seehöhe der Bergstation	€ 50,-*
42 Schlepplifte über 800 m Seehöhe der Bergstation	€ 80,-*
43 Personenbeförderung mittels Förderband	€ 50,-*
44 Kombilifte	€ 80,-*
45 Materialseilbahnen	€ 240,-*
46 Wasserschiseilbahnen	€ 155,-*
47 je andere Anlage	€ 295,-*
48 alle übrigen Konzessionen einschließlich Mehrfach- und Schleppliftkonzessionen	€ 0,-
49 Unternehmungen, die nur einen Bürobetrieb (ohne Kartenverkauf) haben	€ 0,-
Ruhende Berechtigungen	die Hälfte

**504****Spediteure****Beschluss der Fachgruppentagung vom 13. Oktober 2010**

Betrag pro Berechtigung	€ 66,-
zusätzlich ein Arbeitnehmerzuschlag, gestaffelt nach Arbeitnehmer:	
0 bis 5 Arbeitnehmer	€ 30,-
6 bis 10	€ 60,-
11 bis 25	€ 150,-
26 bis 50	€ 350,-
51 bis 100	€ 800,-
101 bis 200	€ 2.000,-
201 bis 300	€ 3.000,-
301 bis 400	€ 4.000,-
über 400	€ 5.000,-
Stichtag für die Erhebung der beschäftigten Arbeitnehmer ist der 1. Jänner des laufenden Jahres.	
Ruhende Berechtigungen	€ 33,-

**505****Beförderungsgewerbe mit Personenkraftwagen****Beschluss der Fachgruppentagung vom 22. September 2010**

1) Gelegenheitsverkehr	
Für Berechtigungen nach dem Gelegenheitsverkehrsgesetz wird die Grundumlage wie folgt festgelegt:	
a) Fester Betrag je Berechtigung	€ 29,30
b) Zuschlag je Fahrzeug im Taxigewerbe lt. Konzessionsumfang	€ 29,80
c) Zuschlag je Fahrzeug im Mietwagengewerbe mit Pkw lt. Konzessionsumfang	€ 29,80
d) Zuschlag je Fahrzeug im Gästewagengewerbe lt. Konzessionsumfang	€ 29,80
2) Vermieten von Kfz ohne Beistellung eines Lenkers	
Die Grundumlage wird wie folgt festgelegt:	
a) Fester Betrag pro Berechtigung	€ 41,80
b) Zuschlag je Fahrzeug	€ 2,90
3) Fiaker und Pferde-Mietwagen-Gewerbe	
Die Grundumlage wird wie folgt festgelegt:	
a) Fester Betrag pro Berechtigung	€ 18,30
b) Zuschlag je Fuhrwerk	€ 0,-
4) Alle anderen Betriebe	
Für Berechtigungen, die nicht unter 1 bis 3 fallen, wird die Grundumlage wie folgt festgelegt:	
a) Fester Betrag pro Berechtigung	€ 29,30
b) Zuschlag je Betriebsmittel	€ 29,80
Ruhende Berechtigungen	die Hälfte

**506****Güterbeförderungsgewerbe****Beschluss der Fachgruppentagung vom 16. Dezember 2010**

Güterbeförderung mit LKW im grenzüberschreitenden Güterverkehr	
Betrag pro Berechtigung	€ 41,-
Zuschlag je LKW (lt. Konzessionsumfang)	€ 33,-
Ruhende Berechtigungen	€ 20,-
Güterbeförderung mit LKW im innerstaatlichen Güterverkehr	
Betrag pro Berechtigung	€ 24,-
Zuschlag je LKW (lt. Konzessionsumfang)	€ 33,-
Ruhende Berechtigungen	€ 12,-
Güterbeförderung mit Kraftfahrzeugen oder Kraftfahrzeugen mit Anhängern, wenn die Summe der höchsten zulässigen Gesamtgewichte insgesamt 3500 kg nicht übersteigt	
Betrag pro Berechtigung	€ 24,-
Zuschlag je LKW (Stichtag 1.1. des laufenden Jahres)	€ 23,-
Ruhende Berechtigungen	€ 12,-
Güterbeförderung mit Traktor	
Betrag pro Berechtigung	€ 12,-
Zuschlag je Traktor (lt. Konzessionsumfang)	€ 23,-
Ruhende Berechtigungen	€ 6,-
Pferdefuhrwerksgewerbe	
Betrag pro Berechtigung	€ 8,-
Ruhende Berechtigungen	€ 4,-

**507****Fahrschulen und Allgemeiner Verkehr (Fachvertretung)****Beschluss des Fachverbandsausschusses vom 28. September 2010**

<b>Fahrschulen</b>	
Fixer Grundbetrag pro Fahrschule (Standort)	€ 280,-
zuzüglich Werbebeitrag pro Fahrschulstandort pro bewilligtem Außenkurs (basierend auf Außenkursbescheid des Vorjahres)	€ 350,-
pro Antritt zur praktischen Fahrprüfung (auf Basis des vorangegangenen Jahres)	€ 5,-
Ruhende Berechtigungen	€ 1,-
<b>Allgemeiner Verkehr</b>	
Fester Betrag pro Berechtigung	€ 137,-
plus Anteil von der SVB	€ 90,-*
Ruhende Berechtigungen	€ 0,-
	die Hälfte

**508****Garagen-, Tankstellen- und Servicestationsunternehmungen****Beschluss der Fachgruppentagung vom 11. Oktober 2010**

<b>Servicestationen</b>	
einheitlich	€ 99,80*
<b>Tankstellen (Anzahl d. Zapfauslässe laut Gewerbeberechtigung)</b>	
1 bis 3	€ 99,80*
4 bis 6	€ 99,80*
über 6 und unbegrenzte Gewerbeberechtigung	€ 99,80*

Garagen (Gesamteinstellfläche in m<sup>2</sup> laut Gewerbeberechtigung)  
Umrechnung m<sup>2</sup> – Stellplatz: Da bei der Berechnung nach m<sup>2</sup> auch Rangierflächen dazuzurechnen sind, werden pro Stellplatz 25 m<sup>2</sup> angenommen (laut Gewerbeberechtigung)

bis 200 m <sup>2</sup>	€ 99,80*
bis 400 m <sup>2</sup>	€ 99,80*
bis 800 m <sup>2</sup>	€ 99,80*
bis 1500 m <sup>2</sup>	€ 99,80*
bis 3000 m <sup>2</sup>	€ 198,70*
über 3000 m <sup>2</sup> u. unbegrenzte Gewerbeberechtigung	€ 198,70*
Parkplatzvermietungen Abstellflächen im Freien	€ 99,80*
Ruhende Berechtigungen	die Hälfte

**Tourismus und Freizeitwirtschaft****601****Gastronomie****Beschluss der Fachgruppentagung vom 29. September 2010**

Betrag pro Berechtigung	€ 99,-*
(Aufgrund der Wertsicherung – Vorschreibung 2010: plus € 0,- Zuschlag nach Sitzplatzanzahl	€ 105,-*)
Ruhende Berechtigungen	die Hälfte
Wertsicherung: Basis 2000 = 100 (VPI 2000 = 100)	
Ausgangsbasis Notierung für September 2006	
Wertanpassung: Notierung Dezember des der Vorschreibung vorangegangenen Jahres; Aufrundung auf ganzen Eurobetrag.	

**602****Hotellerie****Beschluss der Fachgruppentagung vom 21. September 2010**

Betrag pro Berechtigung	
Schutzhütten, Jugendherbergen, Schüler-/Studentenheime	€ 87,-*
(Aufgrund der Wertsicherung – Vorschreibung 2010: Frühstückspensionen, freies Beherbergungsgewerbe (bis 10 Betten)	€ 92,-*)
(Aufgrund der Wertsicherung – Vorschreibung 2010: Hotels Garni, Pensionen, Gasthöfe mit Beherbergung ab 9 Gästebetten	€ 121,-*
(Aufgrund der Wertsicherung – Vorschreibung 2010: Hotels, Appartementshäuser, Ferienwohnungen, Feriendörfer	€ 128,-*)
(Aufgrund der Wertsicherung – Vorschreibung 2010: plus jeweils € 1,-* Zuschlag nach Bettenklasse plus € 0,- Zuschlag für klassifizierte Betriebe	€ 167,-*
Ruhende Berechtigungen	€ 176,-*)
	die Hälfte
Wertsicherung: Basis 2000 = 100 (VPI 2000 = 100)	
Ausgangsbasis Notierung für September 2006	
Wertanpassung: Notierung Dezember des der Vorschreibung vorangegangenen Jahres; Aufrundung auf ganzen Eurobetrag.	

**603****Gesundheitsbetriebe****Beschluss der Fachgruppentagung vom 30. September 2010**

<b>Krankenanstalten und Kurbetriebe</b>	
Privatspitäler, Sanatorien (bettenführend)	
Betrag pro Berechtigung	€ 500,-*
alle übrigen	
Betrag pro Berechtigung	€ 180,-*
Zuschlag Beschäftigte (für alle)	€ 0,-
Zuschlag Größenklasse (für alle)	
0 bis 10 Mitarbeiter	€ 50,-
11 bis 25 Mitarbeiter	€ 100,-
26 bis 50 Mitarbeiter	€ 200,-
51 bis 100 Mitarbeiter	€ 400,-
über 100 Mitarbeiter	€ 800,-
Mitarbeiterzahl nach GKK-Anmeldungen des Unternehmens am Standort	
Zuschlag nach PRIKRAF nur für Privatspitäler, Sanatorien (bettenführend), Reha-Betriebe und sonstige Gesundheitsbetriebe (sonstige bettenführende Krankenanstalten, Nutzer von Heilvorkommen etc.):	
0,75 Promille der vom Unternehmen erzielten Gesamteinnahmen der im vorangegangenen Jahr erzielten u. bewerteten LKF-Punkte	
Zuschlag für jedes betriebene Gerät (nur für Ambulatorien für bildgebende Diagnostik (CT/MRT)):	
	CT € 150,-
	MR € 300,-
	NUK € 300,-
Staffelung nach Rechtsform für den Basisbeitrag	
Ruhende Berechtigungen	halber Basisbeitrag
Wertsicherung: Basis 2000 = 100 (VPI 2000 = 100)	

Ausgangsbasis Notierung für September 2005  
Wertanpassung: Notierung Dezember des der Vorschreibung vorange-  
gangenen Jahres; Aufrundung auf ganzen Eurobetrag.

### Bäder

Freibäder; Hallenbäder	€ 150,-*
Natur-/See-/Strandbäder	€ 120,-*
Hallenbad und Freibad	€ 250,-*
Wannen-/Brausebäder	€ 100,-*
Saunen	€ 110,-*
Ruhende Berechtigungen	die Hälfte
Wertsicherung: Basis 2000 = 100 (VPI 2000 = 100)	
Ausgangsbasis Notierung für September 2009	
Wertanpassung: Notierung Dezember des der Vorschreibung vorange- gangenen Jahres; Aufrundung auf ganzen Eurobetrag.	

### 604

#### Reisebüros

##### Beschluss der Fachgruppentagung vom 1. September 2010

Betrag pro Vollberechtigung	€ 175,-*
(Aufgrund der Wertsicherung – Vorschreibung 2010:	€ 185,-*)
Betrag pro Teilberechtigung	€ 100,-*
(Aufgrund der Wertsicherung – Vorschreibung 2010:	€ 106,-*)
plus € 0,- Zuschlag nach Mitarbeitern	
Ruhende Berechtigungen	die Hälfte
Wertsicherung: Basis 2000 = 100 (VPI 2000 = 100)	
Ausgangsbasis Notierung für September 2006	
Wertanpassung: Notierung Dezember des der Vorschreibung vorange- gangenen Jahres; Aufrundung auf ganzen Eurobetrag.	

### 605

#### Kino-, Kultur- und Vergnügungsbetriebe (Fachvertretung)

##### Beschluss des Fachverbandsausschusses vom 10. Juni 2010

1. Schausteller	€ 20,- <sup>1)</sup>
2. Freizeitparks	€ 250,-* <sup>1)</sup>
3. Theater, Varietés, Kabarett	€ 250,- <sup>1)</sup>
4. Peepshow	€ 250,-* <sup>1)</sup>
5. Schauergewerke	€ 250,-* <sup>1)</sup>
6. Sportveranstaltungen	€ 250,- <sup>1)</sup>
7. Veranstaltungszentren	€ 250,- <sup>1)</sup>
8. Zirkusse	€ 100,- <sup>1)</sup>

Zuschläge zu 1. Schausteller

a) für Kindergeschäft,	€ 0,- <sup>1)</sup>
b) für Schieß- und Spielgeschäft,	€ 13,- <sup>1)</sup>
c) für Kleinfahrgeschäft bis 20 Personen,	€ 33,- <sup>1)</sup>
d) für Großfahrgeschäft über 20 Personen	€ 46,- <sup>1)</sup>

Zuschläge zu

3. Theater, Varietés, Kabarett	
6. Sportveranstaltungen	
7. Veranstaltungszentren	
8. Zirkusse	
a) Fassungsraum 0 bis 100 Personen	€ 0,-
b) Fassungsraum 101 bis 350 Personen	€ 0,-
c) Fassungsraum 351 bis 500 Personen	€ 0,-
d) Fassungsraum 501 bis 1000 Personen	€ 0,-
e) Fassungsraum 1001 bis 2000 Personen	€ 0,-
f) Fassungsraum über 2000 Personen	€ 0,-

9. Lichtspieltheater

a) für Betriebe, die den Filmbezugsbedingungen unterliegen:	
fester Betrag pro Saal	€ 120,- <sup>1)</sup>
b) für Betriebe, die nicht den Filmbezugsbedingungen unterliegen:	
Fixbetrag	€ 120,-* <sup>1)</sup>

Ruhende Berechtigungen die Hälfte

<sup>1)</sup> Wertsicherung: Basis 2000 = 100 (VPI 2000 = 100)

Ausgangsbasis Notierung für September 2005

Wertanpassung: Notierung Dezember des der Vorschreibung  
vorangegangenen Jahres; Aufrundung auf ganzen Eurobetrag.

### 606

#### Freizeit- und Sportbetriebe

##### Beschluss der Fachgruppentagung vom 20. Dezember 2010

Betrag pro Berechtigung	
FremdenführerInnen	€ 60,-*
(Aufgrund der Wertsicherung – Vorschreibung 2010:	€ 64,-*)
Persönliche Dienstleister	
(Hausbetreuung, Rikschadienste etc. und Kartenbüros)	€ 50,-*
(Aufgrund der Wertsicherung – Vorschreibung 2010:	€ 53,-*)
Wettunternehmen	€ 200,-*
(Aufgrund der Wertsicherung – Vorschreibung 2010:	€ 211,-*)
zusätzlich je Wett-Terminal	€ 15,-*
(Aufgrund der Wertsicherung – Vorschreibung 2010:	€ 16,-*)
Spielbanken	€ 950,-*
(Aufgrund der Wertsicherung – Vorschreibung 2010:	€ 1.001,-*)
Alle übrigen Berufszweige	€ 90,-*
(Aufgrund der Wertsicherung – Vorschreibung 2010:	€ 95,-*)
Ruhende Berechtigungen	die Hälfte
Wertsicherung: Basis 2000 = 100 (VPI 2000 = 100)	
Ausgangsbasis Notierung für September 2006	
Wertanpassung: Notierung Dezember des der Vorschreibung vorange- gangenen Jahres; Aufrundung auf ganzen Eurobetrag.	

## Information und Consulting

### 701

#### Abfall- und Abwasserwirtschaft

##### Beschluss der Fachgruppentagung vom 17. Juni 2010

Betrag pro Berechtigung und Standort	€ 190,-*
Betrag pro Standort jedoch max.	€ 190,-*
Ruhende Berechtigungen	die Hälfte

### 702

#### Finanzdienstleister

##### Beschluss der Fachgruppentagung vom 27. September 2010

Betrag pro Berechtigung	€ 165,-*
Betrag pro Standort jedoch max.	€ 165,-*
Ruhende Berechtigungen	die Hälfte

### 703

#### Werbung und Marktkommunikation

##### Beschluss der Fachgruppentagung vom 13. Dezember 2010

Grundumlage Werbeagenturen	
– fester Betrag (Staffelung gem. § 123 WKG)	€ 150,-*
Grundumlage alle anderen Berechtigungen	
– fester Betrag (Staffelung gem. § 123 WKG)	€ 100,-*
Ruhende Berechtigungen Werbeagenturen	
– Normalsatz (ohne Staffelung gem. § 123 WKG)	€ 75,-
Ruhende Berechtigungen alle anderen Berechtigungen	
– Normalsatz (ohne Staffelung gem. § 123 WKG)	€ 50,-

Bei mehreren Gewerbeberechtigungen in der gleichen Berufsgruppe  
wird die Grundumlage für die erste Berechtigung in voller Höhe, für  
jede weitere Berechtigung in halber Höhe vorgeschrieben.

**704****Unternehmensberatung und Informationstechnologie****Beschluss der Fachgruppentagung vom 15. September 2010**

Betrag pro Berechtigung € 100,-\*

Ruhende Berechtigungen € 50,-

Klasse 5:

SV-Beiträge € 7.001,- bis 14.000,- € 500,-

Klasse 6:

SV-Beiträge € 14.001,- bis 21.000,- € 600,-

Klasse 7:

SV-Beiträge € 21.001,- bis 29.000,- € 800,-

Klasse 8:

SV-Beiträge € 29.001,- bis 36.000,- € 1.000,-

Klasse 9:

SV-Beiträge € 36.001,- bis 50.000,- € 1.200,-

Klasse 10:

SV-Beiträge € 50.001,- bis 70.000,- € 1.400,-

Klasse 11:

SV-Beiträge € 70.001,- bis 90.000,- € 1.600,-

Klasse 12:

SV-Beiträge € 90.001,- bis 120.000,- € 2.000,-

Klasse 13:

SV-Beiträge € 120.001,- bis 160.000,- € 2.500,-

Klasse 14:

SV-Beiträge € 160.001,- bis 210.000,- € 3.000,-

Klasse 15:

SV-Beiträge € 210.001,- bis 290.000,- € 4.000,-

Klasse 16:

SV-Beiträge € 290.001,- bis 450.000,- € 5.000,-

Klasse 17:

SV-Beiträge € 450.001,- bis 650.000,- € 6.000,-

Klasse 18:

SV-Beiträge über € 650.000,- € 6.500,-

(3) plus Zuschlag gem. § 109a EStG

€ 37,- pro Kooperationspartner

(ohne Versicherungsmaklergewerbeschein)

**705****Ingenieurbüros****Beschluss der Fachgruppentagung vom 1. Juni 2010**

Für die erste Berechtigung ein fester Betrag von € 214,-\*

Für jede weitere Berechtigung innerhalb der Fachgruppe ein Betrag von € 107,-

Ruhende Berechtigungen ohne Staffelung nach der Rechtsform die Hälfte

**706****Druck****Beschluss der Fachgruppentagung vom 27. Mai 2010**

Fixbetrag (=Mindestbetrag) je Berechtigung und Standort € 120,-

plus 0,16 Prozent der SVB

Ruhende Berechtigungen die Hälfte

**707****Immobilien- und Vermögenstreuhand****Beschluss der Fachgruppentagung vom 20. Oktober 2010**

Immobilientreuhand (Bauträger, Immobilienmakler, Immobilienverwalter) € 390,-\*

Immobilientreuhand eingeschränkt auf Immobilienverwalter und -makler € 260,-\*

Immobilientreuhand eingeschränkt auf Immobilienverwalter und gewerbliche Bauträger € 260,-\*

Immobilientreuhand eingeschränkt auf Immobilienmakler und gewerbliche Bauträger € 260,-\*

Immobilienmakler (Immobilientreuhand eingeschränkt auf Immobilienmakler) € 130,-\*

Immobilienverwalter (Immobilientreuhand eingeschränkt auf Immobilienverwalter) € 130,-\*

Bauträger (Immobilientreuhand eingeschränkt auf Bauträger) € 130,-\*

Inkassoinstitute € 130,-\*

Ruhende Berechtigungen: jeweils die Hälfte des Grundbetrages (ohne Staffelung gem. § 123 WKG)

**710****Telekommunikations- und Rundfunkunternehmen (Fachvertretung)****Beschluss des Fachverbandsausschusses vom 8. September 2010**

Gruppe 1 Hörfunk- und Fernsehunternehmen:

0,9 Promille der SVB

Höchstbetrag € 1.500,-

Mindestbetrag € 440,-

Ruhende Berechtigungen: € 220,-

Gruppe 2: andere Unternehmen:

a) Betrag pro zum Ende des vorangegangenen Jahres

bestehendem Teilnehmerverhältnis (für Unternehmen, die selbst ein Kommunikationsnetz betreiben) € 0,28

Höchstbetrag € 3.200,-

Mindestbetrag € 350,-

b) Unternehmen, die kein Kommunikationsnetz

betreiben € 200,-\*

Ruhende Berechtigungen die Hälfte

**708****Buch- und Medienwirtschaft****Beschluss der Fachgruppentagung vom 29. September 2010**

Betrag pro Berechtigung € 140,-\*

Listenmitgliedschaften € 100,-\*

Ruhende Berechtigungen die Hälfte

**709****Versicherungsmakler und Berater in Versicherungsangelegenheiten****Beschluss der Fachgruppentagung vom 22. Juni 2010**

(1) fixer Betrag von € 0,-

(2) plus Zuschlag in Form eines festen Betrages aufgrund der an die OÖGKK jährlich geleisteten SVB, gestaffelt nach folgenden

Klassen:

Klasse 1:

Nichtbetrieb € 130,-

Klasse 2:

SV-Beiträge 0 bis € 1.500,- € 300,-

Klasse 3:

SV-Beiträge € 1.501,- bis 3.500,- € 350,-

Klasse 4:

SV-Beiträge € 3.501,- bis 7.000,- € 400,-